

Niederschrift

| Gremium | Sitzung - TA/018(V)/13 | | | |
|------------------|----------------------------|---|----------|----------|
| | Wochentag, Datum | Ort | Beginn | Ende |
| Theaterausschuss | Freitag, 14.06.2013 | EB Theater Magdeburg, O.-v.- Guericke-Str. 64, Beratungsraum | 14:30Uhr | 15:45Uhr |

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 22.02.2013
- 4 Quartalsbericht I/2013 BE: Herr Sickel
- 5 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Bürgermeister Dr. Rüdiger Koch

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Jens Hitzeroth

Stadtrat Sven Nordmann

Stadtrat Oliver Müller

Stadtrat Wolfgang Wähnelt

Stadtrat Walter Meinecke

Stadtrat Reinhard Stern

i. V. von Fr. Meinecke

i. V. von Frau Szydzick

Beratende Mitglieder

Stadträtin Carola Schumann

Beschäftigtenvertreter

Herr Gerd Becker

Herr Jörg Patzwall-Bethmann

Geschäftsführung

Frau Birgit Kluge

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Jens Ansorge

Entschuldigt

Stadträtin Claudia Szydzick

Entschuldigt

Stadträtin Karin Meinecke

Entschuldigt

Theater

Frau Karen Stone

Herr Marc Stefan SICKEL

Frau Grit Albrecht

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Dr. Koch eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Herr Dr. Koch schlägt vor, den Punkt „Titelverleihung Kammermusiker Reiß“ als zusätzlichen Tagesordnungspunkt im nichtöffentlichen Teil zu behandeln.
Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 22.02.2013

Der Niederschrift vom 22.02.13 wird ohne Änderungswünsche zugestimmt.

| Ja | Nein | Enthaltungen |
|----|------|--------------|
| 7 | 0 | 2 |

4. Quartalsbericht I/2013 BE: Herr Sickel

Herr Sickel erläutert umfangreich den Quartalsbericht. Er stellt fest, dass sich das Ergebnis des I. Quartals 2013 auf 665.380 € beläuft und somit mit dem geplanten Volumen übereinstimmt. Dies entspricht einem Kostendeckungsgrad in Höhe von 11,66 %. Damit steht das Theater Magdeburg mit Abstand an der Spitze von Sachsen-Anhalt, betont Herr Sickel. Die Besucherauslastung beträgt 80,81 %.

Des Weiteren trägt er vor, dass die Einnahmeerlöse aus dem Kartenverkauf von „Les Miserables“ mit heutigem Stand 747.626,10 € betragen, was einer Platzauslastung von 80 % entspricht.

Der Jahresabschluss 2012 wird mit einem voraussichtlichen Gewinnergebnis in Höhe von 73.000 € abgeschlossen.

Herr Dr. Koch bedankt sich bei Herrn Sickel für die umfangreichen Ausführungen.

Die Anfrage von Herrn Müller, ob das Theater gegenüber der Stadt eine Miete für den Domplatz entrichten muss, verneint Herr Sickel.

Herr Stern fragt an, wieviel Ehrenkarten für das Musical „Les Miserables“ vergeben wurden.

Herr Sickel verweist hierbei auf einen extrem eingeschränkten Verteiler und trägt vor, dass 25 Ehrenkarten von insgesamt 26.000 Plätzen vergeben wurden.

Auf die Nachfrage von Frau Schumann, ob „Les Miserables“ auch im nächsten Jahr aufgeführt wird, antwortet Frau Stone, dass es dem Theater trotz größter Anstrengungen nicht gelungen sei, die Aufführungsrechte für ein weiteres Jahr zu erlangen. Die Verlage behalten sich vor, die Aufführungsrechte meist nur für ein Jahr zu erteilen.

Herr Stern verweist bei der Suche nach neuen Lagerkapazitäten auf vorhandene leerstehende Gebäude der Stadtverwaltung. Weiterhin empfiehlt er, Kooperationen mit anderen Theatern einzugehen, um kostengünstigere Produktionen zu erhalten. Als Beispiel nennt er hier St. Gallen.

Frau Stone nennt aktuelle Beispiele von gemeinsamen Koproduktionen mit anderen Theatern wie z. B. mit Oviedo.

Herr Sickel fügt ergänzend hinzu, dass Magdeburg als einziges Theater in Sachsen-Anhalt internationale Koproduktionen vorweisen kann. Auf der Suche nach weiteren Lagermöglichkeiten führte Herr Sickel bereits ein Gespräch mit Herrn Dr. Hartung, um leerstehende städtische Einrichtungen zu nutzen.

Herr Dr. Koch fasst abschließend zusammen, dass das Theater Magdeburg das erste Stadttheater ist, welches „Les Miserables“ als Open-Air-Aufführung gibt. In diesem Zusammenhang verweist er auf die überregionale Anerkennung und die Resonanz.

Der Quartalsbericht wird zur Kenntnis genommen.

5. Verschiedenes

Herr Dr. Koch informiert die Anwesenden über eine Informationsveranstaltung des Kultusministeriums am 12.06.13 und verweist auf die ausgegebene Pressemitteilung.

Bei dieser Veranstaltung wurde u. a. thematisiert:

- 6 Jahre Laufzeit der Theaterverträge ab 2014
- Beibehaltung der bisherigen Fördergrundsätze des Landes (maximal 50 %)
- Keine Dynamisierung der Förderung für die Dauer der Vertragslaufzeit

Bei der Vorlage der Empfehlungen des Kulturkonvents diente das Theater Magdeburg aufgrund seiner bisherigen strukturellen Veränderungen als „Modell“ informiert Herr Dr. Koch. Die unternommenen Anstrengungen des Theaters Magdeburg wurden bei der Fördermittelverteilung gewürdigt. Die neuen Theater- und Orchesterverträge sehen zukünftig eine Gleichbehandlung der Theater in Magdeburg und Halle vor. Mit der im Vorfeld erhobenen Forderung der Landeshauptstadt Magdeburg nach Gleichbehandlung war nicht die Intention verbunden, die Theaterförderung in Halle einzukürzen, vielmehr die Förderung der Magdeburger Theater dem Niveau Halles anzugliedern.

Ab dem 25.06.13 sollen die weiteren Vertragsverhandlungen fortgeführt werden, berichtet Herr Dr. Koch. Bis zum Jahresende 2013 soll es zu einem Abschluss der Theaterverträge kommen.

Herr Stern führt aus, dass aufgrund der fehlenden dynamischen Landesförderung die Kommune zukünftig zu erwartende Tarifierhöhungen abfangen muss. Dies betrachtet er sehr kritisch.

Um die Stadt hierbei zu entlasten, wird das Theater, wie auch schon in der Vergangenheit bestätigt, sämtliche Anstrengungen unternehmen, trägt Herr Dr. Koch vor.

Aufgrund der aktuellen Hochwassersituation hat sich das Theater kurzfristig entschlossen, eine Benefiz-Flutgala am 25.06.2013 auf dem Domplatz zu veranstalten, informiert Frau Stone. Aufgeführt wird „Carmina Burana“. Die Einnahmen dieses Konzertes sowie die gesammelte Spende bei einem Konzertgastspiel in Lüneburg in Höhe von 1.200 € werden auf das Konto für die Flutopfer eingezahlt.

Herr Dr. Koch berichtet von einem geplanten „Dankeschön“-Konzert für die vielen freiwilligen Fluthelfer.

Angesichts des neuen Spielzeitheftes verweist Herr Müller auf die Niederschrift vom 08.06.12 und bittet für das Spielzeitheft 2014/15 um Berücksichtigung der darin enthaltenen Festlegungen (Ausweisen der MVB-Linien, Nennung der Theaterausschussmitglieder).

Herr Dr. Koch entschuldigt sich für das Versäumnis der Theaterleitung und legt dar, dass seine damaligen Festlegungen Bestand haben.

Herr Dr. Koch stellt die Nichtöffentlichkeit her.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dr. Rüdiger Koch
Vorsitzender

Birgit Kluge
Schriftführerin